

# Heftige Diskussion um das Parken im Tunnel

Behörde: Verkehrsfluss bisher nicht beeinträchtigt / Beirat lehnt CDU-Antrag auf Verbot ab

VON DETLEV SCHEIL

**Schwachhausen.** Hemmt das Parken am Rande der Fahrspur im Concordia-Tunnel den Verkehrsfluss auf der Schwachhauser Heerstraße? Darum ging es jetzt im Beirat Schwachhausen. Die eindeutige Antwort des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV): „Es liegt keine Beeinträchtigung vor“, stellte ASV-Mitarbeiterin Simone Hegner fest. Die CDU-Beiratsfraktion beharrte trotzdem auf ihrem Antrag, beim Verkehrs-senator ein Parkverbot für den Abschnitt der Schwachhauser Heerstraße zwischen Hollerallee und Außer der Schleifmühle zu fordern. Doch ohne Erfolg. Mit den Stimmen von Grünen, SPD und Linkspartei wurde der Antrag mit zehn zu sechs Stimmen abgelehnt.

Zwischen Grünen und CDU entbrannte zuvor eine teils hitzige Diskussion. „Die Debatte um das Parken im Tunnel ist purer Schwachsinn“, meinte Ralph Saxe (Grüne). Sein Fraktionskollege Hans-Peter Weigel warf den CDU-Beiräten vor, inkonsequent zu sein, schließlich hätten sie nicht widersprochen, als Verkehrssenator Reinhard Loske vor geraumer Zeit im Beirat angekündigt hatte, dass es kein Parkverbot im Tunnelbereich geben werde. „Das Pro-

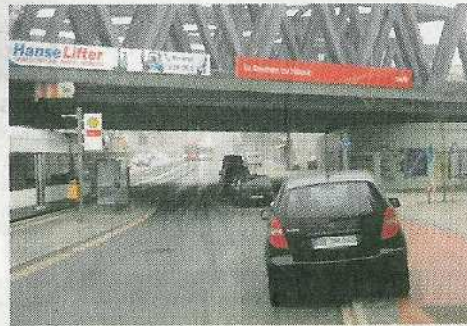
blem ist nicht der Tunnel, sondern die Hollerallee-Kreuzung“, sagte Saxe. Angesichts dieses Nadelöhrs sei der Tunnel von der damaligen Großen Koalition viel zu groß geplant worden. Weder Staus noch Gefährdungen durch das Parken seien im Tunnel zu beobachten.

Dem widersprach Johann-Detloff von Cossel (CDU): „Die Situation in diesem Bereich ist kurios, und es gibt sehr wohl Gefährdungsmomente beim Einfädeln in die Einspurigkeit. Jeden Morgen geht dort der Blutdruck hoch.“ Die Christdemokraten

Holger Detjen, Gerhard Scherer und Ansgar Matuschak sprangen ihm bei. „Die Situation ist schlechter als vor dem Tunnelumbau, und die Anwohner der Hollerallee leiden verstärkt unter Ausweichverkehr“, sagte Scherer. Auch die Zusage der ASV-Mitarbeiterin, die Behörde werde den Verkehrsfluss im Tunnel beobachten und bei Bedarf sofort reagieren, besänftigte die CDU nicht. Laut Heger ist inzwischen eine Videokamera installiert, die im Internet unter <http://vmz.bremen.de/webcams.html> Bilder über die Lage im Tunnel liefert.

Unterbunden werden soll das aufgesetzte Parken stadteinwärts vor dem Tunnel. Weil nahe der Straßenbahnhaltestelle Gefährdungen nicht ausgeschlossen seien, werden dort nach Ankündigung des ASV nach der Frostperiode Poller aufgestellt.

Mit Beifall gedankt wurde Ulrich Höft, der zum letzten Mal als kommissarischer Ortsamtsleiter die Beiratssitzung leitete. Wie berichtet, übernimmt ab Februar der Horn-Leher Ortsamtsleiter Wolfgang Ahrens diese kommissarische Position in Schwachhausen. Beiratssprecher Saxe überreichte Höft zum Abschied Rotwein und lobte: „Sie haben sich irrsinnig engagiert und auch eine Prise Humor eingebracht.“



Das aufgesetzte Parken in diesem Bereich vor dem Tunnel wird bald unterbunden, das Parken im Tunnel selbst bleibt erlaubt. FOTO: P. STUBBE

BN / WK